



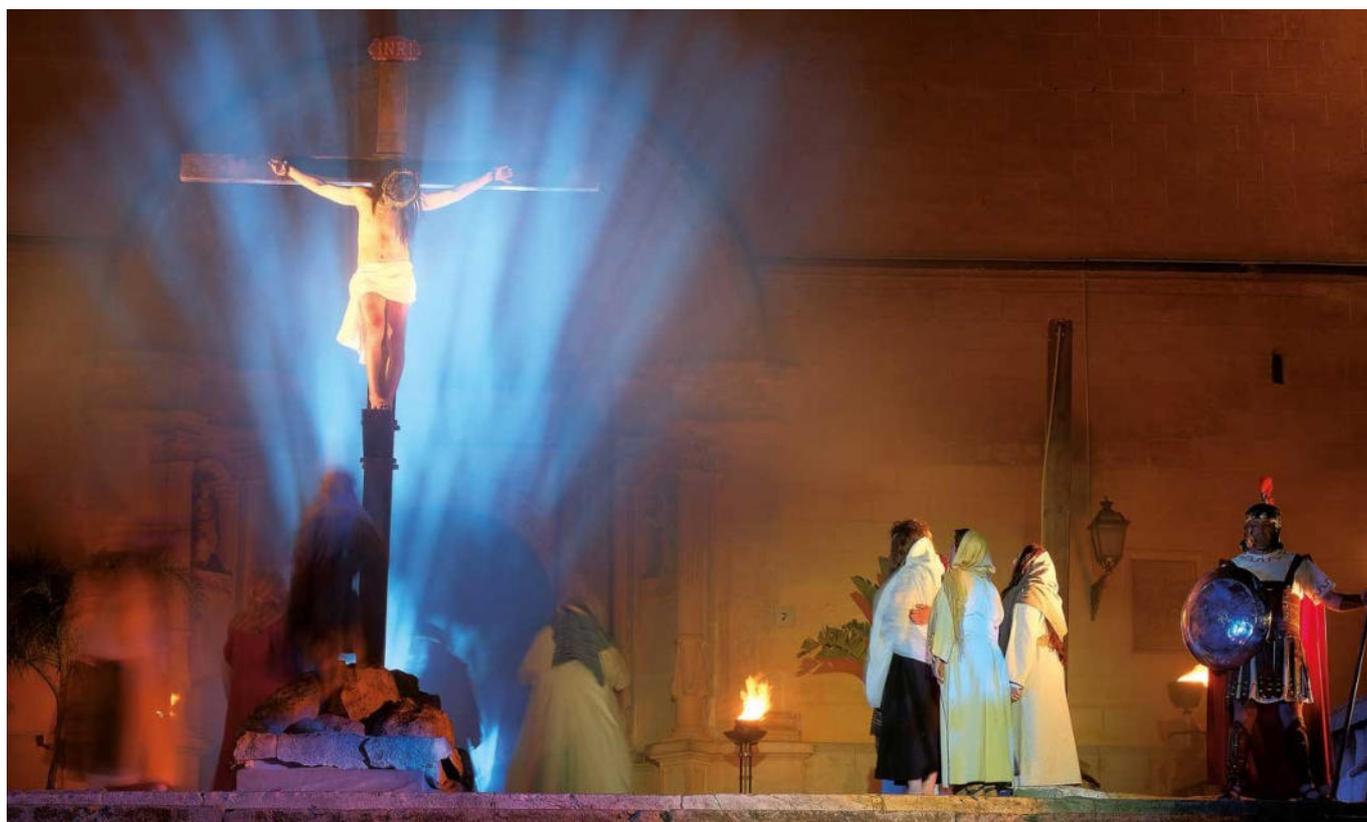
PFARRBRIEF

Pfarrer Egri Tel 0664 621 7076

Pater Cosmas Tel 0699 88791654

**ST. BARBARA & AGATHA
BAD PIRAWARTH**

Tel. & Fax 2365
Kirchengasse 3
2222 Bad Pirawarth



Der Herr ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Termine finden Sie im nächsten Pfarrbrief. Dieser erscheint sobald Terminplanung wieder möglich ist.

Artikel für den nächsten Pfarrbrief können ab sofort eingereicht werden.
Für eventuelle Aktualisierungen werden Sie vor der Endredaktion benachrichtigt.

Inhalt:

- | | | |
|-------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| ➔ Leitartikel | ➔ Information Corona-Maßnahmen | ➔ Erste Hilfe Kurs |
| ➔ Betkammer - Sanierung | ➔ Neues aus der Pfarrbibliothek | ➔ Gottesdienste in Bad Pirawarth |
| ➔ Haussammlung 2020 | ➔ Aktuelles vom Glockenprojekt | ➔ Kinder- u. Jugendgruppe |

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir leben in einer Zeit, die die Menschheit noch nie erlebt hat. Die ganze Welt ist in einer verwirren Situation. Angesichts dieses bedrohlichen Zustandes treffe ich immer wieder Menschen, die sich die Frage stellen "Warum das alles?". Während schwerer Krankheiten und großer Leiden geschehen meistens grundlegende Umwälzungen und Wandlungen der bisherigen Existenz, deren Ausgang niemandem wirklich klar ist. Sehr oft ist dann der alte Schrei aus der Hilflosigkeit zu hören "Warum gerade ich? Wozu das alles?"

Da liegt etwas über dem Leiden, das in den tragenden Geist hineinleuchtet, Hoffnung schenkt und hilft, das Grübeln zu lösen. Es ist das Bewusstsein von jenem Gott, der auch in dunkelsten Stunden des Lebens, wo es keine Antworten und Aussichten mehr gibt, immer bei uns anwesend ist. Das Wissen um Gottes Gegenwart mindert die Last der Schmerzen nicht im Geringsten - aber es macht das Unerträgliche tragbar und das Sinnloseste durchsichtig. So sind wir aufgefordert, im Glauben an das Gottesgeheimnis auch dann in unserem Leben die Botschaft vom Kreuz

Christi anzunehmen, wenn es sich auf unsere Schultern legt. Das Wissen, von Christus beansprucht zu sein, gibt dem "tatenlosen Daliegen" eine Wirkweite und Strahlkraft großen Ausmaßes.

Die Dornenkrone, die Peitsche und die Nägel des Karfreitags sollen uns nicht erschrecken, sondern sind Ausdruck seiner großen Liebe zu uns, wie z.B. wenn liebende Eltern nächtelang am Krankenbett ihres Kindes ausharren. Die Dunkelheit und Angst ihrer Nacht entsprechen der Dornenkrone, der Peitsche oder der Nägel. Körperliches und seelisches Leiden lasten nicht als Fluch über dem Leben, sondern erweisen sich immer mehr als Akt der Liebe und Gnade. Eines Tages ist man dann auch so weit, für all das Bittere zu danken. Das ist nicht Romantik oder Verliebtheit in den Schmerz, sondern ein grundlegender Sieg im Glauben, der die Welt des unerbittlichen und zermürbenden Alltags überwinden hilft. Gott kann durch das Leid eines Menschen wirken, wenn dieser bereit ist, sich zur Verfügung zu stellen. Wer für diese Wandlung bereit ist, weiß um Gottes Gnadengaben und versucht schweigend

anzunehmen. Es gibt Menschen, die viel vom Kreuz sprechen, aber wenig sagen. Sie tragen das vergoldete, mit Edelsteinen besetzte Kreuz, das man zur Schaustellung und zum Prunk trägt. Die echten Kreuze aber, die "naturbelassenen", sind hart und rau und voll von Kanten. Man kann sie nur ertragen und erleiden.

Aus dem Leiden mit IHM wird man ein anderer. Man weiß sich allen verwandt, die kreuzbeladen einhergehen. Man weiß sich in dieser wirren Welt geborgen, weil Segen vom Kreuz her auch heute noch fließt und man sich glücklich fühlen darf, weil man sich an dieser Quelle des Segens weiß. So sollte es sich lohnen, auch zum Leiden "Ja" zu sagen.

Der größte Trost ist, daß das Leiden nicht Endziel unseres Lebens ist, sondern ein Weg, auf dem Jesus uns zur Freude der Auferstehung hinführt. Osterfreude können wir einander nur wünschen, wenn wir den Sinn des Karfreitags verstehen. (Grundlage zum Thema: Das "Ja" zum Kreuz, Anton Gots OSC).

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gnadenvolles Osterfest.

Ihr Pater Cosmas Karipatt TOR

Mittlerweile waren wir ja schon in Cenacolo:

Eine Woche später (am 07.03.2020) wurden Ihre gespendeten Artikel von unseren Firmlingen (gemeinsam mit den Firmlingen aus Groß-Schweinbarth) persönlich der Gemeinschaft in Kleinfrauenhaid (Burgenland) übergeben. Bei diesem Besuch bekamen unsere Jugendlichen eine Führung vor Ort (Besuch der Kapellen, Werkstätten, Ställe, Felder, ...). Weiters berichteten Männer der Gemeinschaft, aus welchen diversen Beweggründen (ehemalige Spiel-, Alkohol- oder sonstigen Süchten, Raub, Diebstahl oder anderen Vergehen) sie dieser Gemeinschaft beigetreten sind, um dort einen neuen Halt zu finden. Aufgrund des Starken Glaubens zu Gott, Freude am Leben sowie Stärke aus gemeinsamen Gebeten, Gesprächen, Verzicht auf jedweden Luxus und Anstrengungen aufgrund persönlicher Arbeiten leben sie dort gestützt in der Gemeinschaft in Bescheidenheit und von der Vorhersehung.

Weiteres Ziel unseres Besuches war, dass unsere



Jugendlichen diese geistliche Energie und Lebensfreude, die diese Männer ausstrahlen, erkennen und schätzen sowie nicht alles als selbstverständlich betrachten, was von ihren Eltern für sie geschaffen und ermöglicht wird.

Michaela Seltenhammer

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

So etwas haben wir wohl alle noch nicht erlebt. Viele Menschen in unserem Land sind derzeit in großer **Sorge**. Wie kann die weitere **Ausbreitung des Corona-Virus** möglichst bald gestoppt oder doch zumindest verlangsamt werden? Wie können wir uns selber und andere vor einer Erkrankung schützen?

Auch wir als gläubige Menschen sind hier herausgefordert.

Christus, dem wir folgen, hat den Schwachen immer gedient. Auf ihnen liegt in diesen Tagen unser Augenmerk: Wenn wir an Ältere und Kranke denken, für sie beten und ihnen unsere Hilfe anbieten, damit sie diese Zeit möglichst unbeschadet und ohne Angst überstehen.

In Psalm 34,16 lesen wir: „*Die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten, seine Ohren hören ihr Schreien.*“ Das ist Trost für all diejenigen, die sich nun für andere einsetzen – in Medizin und Pflege, in Nachbarschaftshilfe und anderer

Form. Trost auch für jeden Einzelnen von uns: Auch wenn wir auf unseren Straßen nur wenige Menschen zu sehen bekommen und uns selbst vielleicht einsam und verlassen fühlen – aus Gottes Blickfeld sind wir nicht geraten. Gott sieht uns, wo immer wir sind. Das schenke Ihnen Halt und Zuversicht – auch in den kommenden Wochen, wenn wir Gottesdienste nicht mehr gemeinsam feiern dürfen. Über alle erdenklichen Kanäle - Brief, Telefon, Fernsehen und Internet sowie social media – sind wir als Kirche mit unseren Gemeinden verbunden. Von Gottes Zusage getragen, reagieren wir als Christinnen und Christen auf die Herausforderungen dieser Zeit nicht in ängstlicher Hysterie, vielmehr durch ein besonnenes und beherztes Handeln zugunsten des Wohls aller unserer Nächsten.

„**Betet für sie**“: Wozu wir als Pfarrgemeinde jetzt besonders gerufen sind, ist das Gebet: für erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, für Pflegekräfte,

Ärztinnen und Ärzte, deren Kräfte Grenzen haben, für alle, die sich sorgen. Beides gehört zusammen: gut überlegte Maßnahmen in Antwort auf die aktuelle Situation und das Gebet.

Kirche ist immer ein Verweis auf Hoffnung. Sie weiß, dass Gott selbst der Herr der Geschichte ist und letztendlich alles zum Guten führen wird. **Nach dem Karfreitag folgt der Ostersonntag!!** Aus dieser Hoffnung zu leben, das ist jetzt unsere Aufgabe!

Gott der Herr wird uns zur rechten Zeit erhören und uns dann wieder „**Zeiten des Aufatmens**“ (Apg 3,20) schenken. Wir empfehlen uns selber, alle Angehörigen und Freunde sowie alle Menschen der **Fürbitte der Gottesmutter Maria, des hl. Josef und aller Engel und Heiligen. Gott segne und behüte Sie!**

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Tamás Egri

Haussammlung 2020

In der Zeit vom **20. April bis 10. Mai 2020** führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre die Haussammlung 2020 durch.

Heuer wollen wir einige Projekte verwirklichen bei denen wir um Ihre Unterstützung bitten:

- Erneuerung und Schwingungsanierung der Glocken (Die Anschaffung der neuen Glocken wurde durch Spenden bereits gesichert – wir bedanken uns dafür!)
- Sanierung und Revitalisierung der Betkammer (siehe anderen Artikel)
- Verlegung und Erneuerung der Pfarrbibliothek
- Einrichtung einer Pfarrkanzlei im Erdgeschoß des Pfarrhofs. Damit wird der Zugang zur

Kanzlei behindertengerecht.

- Sanierung der Elektroinstallationen im Pfarrhof

Wie jedes Jahr ist aber zusätzlich der ordentliche Haushalt (z.B. Strom- und Heizkosten des Pfarrhofes, des Wirtschaftsgebäudes und der Kirche, Wasser-, Kanal- und Müllgebühren, Pastoralaufwendungen, Reparaturen und Instandsetzungen, etc.) zu finanzieren.

Zudem sind heuer und nächstes Jahr noch die Rückzahlungsraten für das Darlehen zur Kirchenaußenrenovierung zu tätigen.

Bei dieser großen Anzahl an Projekten neben den laufenden Ausgaben ist jede Unterstützung herzlich willkommen. Des Weiteren wird es in Zukunft ein paar Tätigkeiten geben, welche in Eigenregie



durchgeführt werden (Malerarbeiten, Aus- und Umräumarbeiten usw.). Über helfende Hände bei diesen würden wir uns sehr freuen. Bezüglich wann, was und wo wenden Sie sich bitte an die PGR bzw. VVR-Mitglieder.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und Spende und dürfen uns im Vorhinein recht herzlich bedanken!

Der VVR

Nachtrag: Obwohl wir Ihre Spende dringend brauchen, werden wir in Anbetracht der Corona-Pandemie erst sammeln gehen wenn die Ausgangsbeschränkungen entsprechend gelockert sind.

Pfarrleben in Zeiten von Pandemie

Auch für unser Pfarrleben sind Maßnahmen notwendig, damit die **Ausbreitung des Coronavirus** so gut als möglich verlangsamt werden kann. Im Folgenden unser Wissensstand vom 28. März.

Der Erzbischof von Wien ordnet für seine Diözese folgendes an:

- **Versammlungen** aller Art (in geschlossenen Räumen und im Freien) bedeuten ein hohes Übertragungsrisiko und sind bis auf weiteres **abgesagt**.
- **Gottesdienste** finden daher **ab Montag, 16.3. 2020** ohne physische Anwesenheit der Gläubigen statt. Die Kirche hört aber nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiter für die Gemeinde und die Welt zu feiern. Alle Gläubigen, die die Möglichkeit dazu haben, sind eingeladen, über Medien teilzunehmen (Radio, Fernsehen, Onlinestream...) und zu Hause mitzubeten.
- **Sämtliche aufschiebbare Feiern wie Taufen und Hochzeiten sind zu verschieben.**
- **Begräbnisse** sollen im kleinsten Rahmen und nur am Grab, bzw. außerhalb des Kirchenraumes stattfinden. Das **Requiem** und andere liturgische Feiern im Zuge des Begräbnisses sind zu einem späteren Zeitpunkt abzuhalten.
- Andere Versammlungen wie **Gruppenstunden, Sitzungen, Bibelkreise, Gebetsrunden, Sakramentevorbereitungen, Exerzitien** usw. sind **abzusagen**.
- Auch Priestern ist es in der gegenwärtigen Situation nicht gestattet alte oder kranke Menschen zu besuchen. Dies betrifft auch die **Krankenkommunion!**
- Das Sakrament der **Krankensalbung** sollte aber immer möglich sein. Kontaktaufnahme mit Pater Cosmas, Tel. 0699 88791654.
- **Der Erzbischof hat von der Sonntagspflicht dispensiert.**
- **Die Kirchen sind zum persönlichen Gebet tagsüber offen zu halten.**

Weitere Empfehlungen der Diözesanleitung:

- **Hygiene-Maßnahmen** beachten:
- Kein Hände schütteln, kein Weihwasser im Behälter, Abstand halten etc.
- Personen der Corona-Risikogruppe (höheres Lebensalter, Vorerkrankungen) ermutigen, sich entsprechend zu verhalten und besonders zu schützen.

Diese schwerwiegenden Maßnahmen wurden nicht leichtfertig getroffen. Sie sind Ausdruck der christlichen Selbst- und Nächstenliebe. **Wir als Kirche hören nicht auf, für die Sorgen und Nöte der Menschen da zu sein, für sie zu beten und Eucharistie zu feiern**, gerade in dieser schwierigen Situation.

Uns als Pfarre ist es ein Anliegen, **um das Gebet für alle Kranken und Pflegenden** zu bitten. Nützen wir auch die Einladung unseres Erzbischofes, die offenen Gotteshäuser zum persönlichen Gebet aufzusuchen.

Für unsere Pfarre Bad Pirawarth gilt zusätzlich Folgendes:

- Parteienverkehr in der **Pfarrkanzlei** soll vermieden werden. Es wird daher um telefonische Kontaktaufnahme mit Pfarrmoderator Tamas Egri, Tel. 0664 6217076, oder Pater Cosmas, 0699 88791654, oder per Mail an thomas.egri@katholischekirche.at ersucht.
- Unsere Pfarrkirche ist nach wie vor tagsüber geöffnet. Auch hier sind die Richtlinien für Aufenthalt im öffentlichen Raum einzuhalten!
- **Unterlagen** für alle Sonntage und die Kar- und Ostertage zur **persönlichen Feier** und zur Feier in Familie und Hausgemeinschaft finden sich weiterhin unter www.netzwerk-gottesdienst.at und werden laufend ergänzt.
- Der Vorabendmesse am Samstag kann via Internet beigewohnt werden: <https://www.facebook.com/pfarrebapirawarth> oder <http://messe.parth.co.at>
- Die **Osterbeichte** ist **abgesagt**.
- Zumindest bis Ostermontag 13. April werden **keine öffentlichen Gottesdienste** gefeiert. Damit gibt es in der Karwoche und zu Ostern nicht die gewohnte Liturgie. Details siehe Artikel „**Gottesdienste in Bad Pirawarth**“.
- Auch das **Ratschen** in der Karwoche fällt heuer dem Coronavirus zum Opfer. Die Leitung der Erzdiözese hat den Pfarren strikt verboten ihre Ministranten ratschen zu schicken.
- Termine für **Erstkommunion** und **Firmung** werden nach Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen **neu festgelegt**. Es sind damit alle bis zum **5. Juli 2020** geplanten Termine ausnahmslos abgesagt.
- Unsere neuen Glocken werden frühestens im Mai gegossen. Details siehe im Artikel zum Glockenprojekt.

Die jeweils **aktuellen Informationen** finden Sie in unseren Schaukästen bei der Kirche und beim Pfarrhof. Des Weiteren haben wir eine **WhatsApp Gruppe** eingerichtet um Informationen zeitnah verteilen zu können. Wenn Sie an dieser Gruppe teilnehmen wollen melden Sie sich bitte bei Michaela Seltenhammer (0699 11739465).

Gottesdienste in Bad Pirawarth

Allgemein

Auch wenn Zusammenkünfte derzeit verboten sind wird in Bad Pirawarth trotzdem hl. Messe gefeiert. Pater Cosmas feiert jeden Tag morgens oder abends in der Pfarrhofkapelle allein eine hl. Messe. Intention ist für die Pfarrgemeinde oder auf besondere Meinung. Die Vorabendmesse am Samstag wird in der Pfarrkirche gefeiert.

Unsere **Pfarrkirche** ist während dieser Zeit **nicht zugänglich!** Um der Gemeinde eine Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen wird die Vorabendmesse im Internet übertragen: <https://www.facebook.com/pfarrebaddpirawarth> oder <http://messe.parth.co.at>

Karwoche in Bad Pirawarth

Die wichtigste Zeit des Jahres kann nicht ohne besondere Feiern vorbeigehen. Es wird daher von Palmsonntag bis Ostersonntag in unserer Pfarrkirche Liturgie gefeiert. Die Bischofskonferenz hat festgelegt dass bei diesen Feiern höchstens 4 Personen anwesend sein dürfen. Diese Gottesdienste werden nur innerhalb der Pfarrkirche gefeiert, es gibt also keine Prozessionen, kein Osterfeuer etc.

Unsere **Pfarrkirche** wird während dieser Zeiten **nicht zugänglich** sein! Um der Gemeinde eine Teilnahme zu ermöglichen werden wir diese Gottesdienste im Internet übertragen: <https://www.facebook.com/pfarrebaddpirawarth> oder <http://messe.parth.co.at>

Gottesdienstzeiten im Internet:

Sonntagsmesse als Vorabendmesse:
am Samstag: 19.00 Uhr

Gründonnerstag: 19.00 Uhr
Karfreitag: 19.00 Uhr
Karsamstag/Osternacht: 20.00 Uhr
Ostersonntag: 10.00 Uhr

Bei unseren Nachbarn

Die Pfarre Gaweinstal überträgt täglich die hl. Messe im Internet.

wochentags um 13.00 Uhr
sonntags um 9.00 Uhr

Link: www.pfarre-gaweinstal.at/live.html

Wie geht es weiter?

In der Zeit nach Ostern wird die eingangs beschriebene Regelung beibehalten. Erst wenn die Ausgangsbeschränkungen von der Bundesregierung soweit aufgehoben sind dass die Feier einer Gemeindemesse möglich ist, werden wir zur gewohnten Gottesdienstordnung zurückkehren.

Dies wird durch Anschlag in unseren Schaukästen kundgetan und in der WhatsApp Gruppe bekanntgegeben. Und natürlich gibt es dann einen neuen Pfarrbrief der auch wieder Termine enthält.

Zusagen Gottes aus der Hl. Schrift

„Werft alle eure Sorgen auf den Herrn,
denn er kümmert sich um euch.“ (1. Petrus 5,7)

„Glaube kann Berge versetzen“ (vgl Mt 17,14-20)

“Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird
gerettet werden.“ (Röm 10,13)

“Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“
(Ps 23,1)

“Seid gewiss: Ich bin bei euch, alle Tage,
bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

The advertisement features a dark blue background with a smartphone in the foreground displaying the WhatsApp logo. In the top left corner, there is a small inset image of a church building. The text is arranged as follows:

WHATSAPP GRUPPE
"Pfarre Bad Pirawarth"
NEWS
Termine
Informationen

Wir haben nun auch eine "Pfarre Bad Pirawarth" - Gruppe, in die ich gerne alle Interessierte mitaufnehmen würde. Darin werden Informationen, Ankündigungen und Termine rund um unser Pfarrleben kommuniziert.

Bitte Bescheid geben, wer dieser Gruppe beitreten möchte.
Michaela Seltenhammer: 0699 11739465

(c) Harald Parth

Neues aus der Pfarrbibliothek

Vor ziemlich genau einem Jahr wurde die **Bibliothek im Pfarrhof in der Kirchengasse 3** wieder eröffnet. Seither hat sich einiges getan: Das Bibliotheksteam, mittlerweile bestehend aus 5 Personen, hat sich für eine **Erweiterung des Angebots und für besucherfreundlichere Öffnungszeiten** entschieden. Deshalb wird die Pfarrbibliothek - vorbehaltlich verlängerter Corona-Verordnungen

**ab Mai 2020
jeden Mittwoch
von 16:00 bis 18:00 Uhr**

(statt bisher nur monatlich) ihre Pforten für Jung und Alt öffnen.

Zu diesem Zeitpunkt wird auch der **Umzug** vom jetzigen Bibliotheksraum **in den ehemaligen Jungscharraum** vollzogen sein.

Die Neugestaltung des Raumes ist in vollem Gange und wird von



fleißigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates / Vermögensverwaltungsrates durchgeführt. Die Kosten dafür werden von der Pfarre übernommen. Für die Ausweitung des Medienbestands und weitere Projekte wie die Einrichtung einer Kinderecke oder die Anschaffung einer Bibliothekssoftware wurde um eine Förderung des Landes NÖ angesucht, die durch einen Beitrag der Gemeinde Bad Pirawarth-Kollnbrunn gestützt wird.

Zudem durften wir uns 2019 über einige **Buchspenden** freuen.

Natürlich nehmen wir auch weiterhin gerne gut erhaltene und aktuelle Bücher (Achtung: Rechtschreibreform 1996) entgegen.

Erste neue Bücher konnte die Pfarrbibliothek im Oktober 2019 anschaffen: Gemeinsam mit der Volksschule hat sich die Bibliothek an der **Kinderleseaktion „Gesucht: Lesemeister & Lesemeisterin!“** beteiligt. Dabei sollten die Kinder eine Bewertung über ein Buch schreiben oder ein Bild passend zum Inhalt malen. Unter zahlreichen Einsendungen wurde **Jonathan Theuretzbacher** als einer der Gewinner gezogen. Beim Abschlussfest durfte sich Jonathan in der Landwirtschaftskammer St. Pölten einen schönen Preis abholen. Auch unsere Bibliothek wurde mit einem Büchergutschein belohnt, der sofort in neue Kinderbücher investiert wurde.

Gebete für die Coronakrise

Gebet in der Corona-Krise von Dr. Johannes Hartl
aus dem Gebetshaus in Augsburg:

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind.

Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich

einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Berühre Du ihre Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwillt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist;

dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können;

dass Du allein ewig bist;

dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir. Danke

"Allmächtiger, ewiger Gott, Schöpfer des Lebens, Kraft der Liebe und der Heilung, sende Deinen Schutz und Segen zu den Erkrankten und ihren Angehörigen und allen, die in Sorge sind, sich möglicherweise angesteckt zu haben.

Heiliger Geist, komm in die Isolierstationen der Krankenhäuser und zum überlasteten medizinischen Personal.

Wir sind in unseren Gedanken und im Gebet bei ihnen und erbitten Deinen Schutz und Segen, schenke ihnen Hoffnung. Gib uns und aller Welt Entschlossenheit und Mut, füreinander Verantwortung zu übernehmen und zu erkennen, wie sehr verbunden wir miteinander sind.

Wir wollen uns von Deinem Geist und Deiner Hoffnung anstecken lassen und entschieden tätig werden, um gegen die Ausbreitung von Infektionskrankheiten zu kämpfen." AMEN

Hl. Karl Borromäus bitte für uns!

Erste Hilfe Kurs

Am 18.01.2020 fand ein 8 Stunden Erste Hilfe Kurs im Glockenhaus in Kollnbrunn statt. Der Kurs stand unter dem Motto „Erste Hilfe bei Kindern von 0-6 Jahren“. Es fanden sich 8 Teilnehmerinnen ein, die unter der Leitung von Christoph Kohl vom Roten Kreuz diverse Reanimations- und Erste-Hilfe Maßnahmen sowohl an den mitgebrachten Puppen als auch untereinander übten. Allen Beteiligten rauchten am Ende des Tages zwar schon die Köpfe, aber trotzdem ging jede mit dem guten Gefühl nach Hause, für den Ernstfall gewappnet zu sein.



APG 2.1 GERUFEN
IN DIE SCHULE DER
MEISTERS



Auf zum nächsten Schritt

Im letzten Pfarrbrief habe ich geschrieben: „Der erste Schritt ist getan“ und die gemeinsame Leitung der Pfarren Bad Pirawarth, Großschweinbarth und Kleinharras erklärt.

Nun liegt der nächste Schritt vor uns: die Teilnahme am Pfarrverband „Brünnerstraße Mitte“. Dies wird zwar nicht in den nächsten Wochen geschehen, aber die neuesten Informationen zu diesem Thema sollen Ihnen nicht vorenthalten werden.

Wie schon lange angekündigt sollen die Pfarren eines Entwicklungsraumes zu einer Pfarre neu zusammengefasst werden. Und wenn das Projekt Pfarre neu nicht gelingen sollte (oder nicht angenommen wird), dann zumindest zu einem Pfarrverband. Kurze Erklärung:

- o Pfarre neu ist eine große Pfarre, die aus mehreren Gemeinden besteht.
- o Pfarrverband ist das Zusammenfassen mehrerer, weiterhin eigenständiger, Pfarren unter einer Leitung.

Der Pfarrverband ist die von uns gewählte Variante.

Wie schon relativ lange fest-

gelegt soll dieser Pfarrverband im „Endausbau“ aus den Pfarren Bad Pirawarth, Gaweinstal, Großschweinbarth, Höbersbrunn, Hohenuppersdorf, Kleinharras, Martinsdorf, Niedersulz, Obersulz, Pellen-dorf-Atzelsdorf und Schrick bestehen.

Was wird dann anders sein, wenn es soweit ist?

Aus derzeitiger Sicht wird der Pfarrer von Gaweinstal, Pater Anton Erben, Leiter dieses Pfarrverbandes (und damit auch unserer Pfarrer) sein. In dieser Funktion wird er auch bei uns Messen und verschiedene Gottesdienste feiern (Taufe, Hochzeit, Begräbnisse, etc.).

Pater Cosmas und Pfarrer Egri werden ihre Wohnsitze behalten. Beide werden Pfarrvikare für den gesamten Pfarrverband. Die seelsorgliche Betreuung unserer Pfarre wird weiterhin meistens in den Händen der beiden Pfarrvikare Egri und Karipatt liegen. Natürlich werden auch die anderen Priester des Pfarrverbandes ab und zu Messen und verschiedene Gottesdienste bei uns feiern. Umgekehrt werden auch die Pfarrvikare Egri und Karipatt in anderen Pfarren

Messen und verschiedene Gottesdienste feiern.

Der Leiter des Pfarrverbandes ist verantwortlich für jede seiner Pfarren. Ihm obliegen daher z.B. die Sakramentenvorbereitungen, Finanzen und baulichen Angelegenheiten aller Pfarren.

Wichtig ist: Unsere Pfarre bleibt auch im Pfarrverband selbständig und finanziell unabhängig!

Im Lauf des heurigen Jahres werden wir mit den Vorbereitungen für den Pfarrverband beginnen. Unser Beitritt zum Pfarrverband wird dann voraussichtlich nächstes Jahr erfolgen.

Eines muss in diesem Zusammenhang betont werden:

Auch wenn wir Mitglied eines Pfarrverbandes sind wird in unserer Pfarre das geschehen, was wir tun. Und was wir nicht tun wird nicht geschehen. In diesem Sinne bitten wir Sie auch für die Zukunft um Ihre Unterstützung und Ihre aktive Mitarbeit in unserer Pfarre.

Für den PGR
Tamas Egri
Walter Schiffmann

Kinder- und Jugendgruppe in der Pfarre Bad Pirawarth

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“
Afrikanisches Sprichwort

In der Pfarre Bad Pirawarth trifft sich seit Juni 2019 eine Kinder- und Jugendgruppe. Die Gruppenstunden sind sehr gut besucht, ein Gefühl der Zugehörigkeit ist bei den Kindern und Jugendlichen spürbar. Die GruppenleiterInnen begleiten kontinuierlich die Kinder und Jugendlichen und nehmen die Rolle eines Lebensbegleiters ein.

Ein zentrales Element in der Kinder- und Jugendarbeit ist die spielerische Auseinandersetzung mit Themen aus den Lebenswelten der Kinder. Der kirchliche Jahreskreis (Advent, Fastenzeit, Ostern, ...) dient als Orientierungsrahmen für entsprechende Aktivitäten. Alle diese beruhen auf Freiwilligkeit und Eigenmotivation und so entwickeln junge Menschen in besonders hohem Maß wertvolle Kompetenzen. Kirchliche Jugendarbeit kennt die Lebenswelten junger Menschen, baut darauf auf und schafft Frei- und Experimentierräume, die eigenständiges Erfahren und Lernen ermöglichen. Die GruppenleiterInnen schaffen ein Lernfeld für ihre Entwicklungsprozesse und bieten Möglichkeiten zur Identitäts-, Sinn- und Glaubensfindung und eröffnen einen Raum für Selbstwirksamkeit. Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat zum Ziel, diese mit dem christlichen Glauben bekannt und vertraut zu machen und sie in die christliche Gemeinschaft einzuladen. Kinder und Jugendliche sollen erfahren, dass sie Teil einer Gemeinschaft sind, ernst genommen werden und an der kirchlichen Arbeit mitwirken können. Kirchliche Jugendarbeit orientiert sich am Leben und an der Botschaft Jesu Christi. Sie lässt sich leiten vom Glauben an Gott und von seiner Liebe zu uns Menschen.

Wir...

- ... nehmen Kinder und Jugendliche an, wie sie sind, mit all ihren Fragen, Interessen, Wünschen, Gefühlen, Träumen und Bedürfnissen
- ... unterstützen Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit
- ... bestärken sie im Erlernen sozialer, emotionaler und persönlicher Kompetenzen
- ... ermutigen sie, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen
- ... leben eine Kultur des Miteinanders / der Zusammengehörigkeit
- ... bieten Raum für die Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Projekten
- ... machen den christlichen Glauben erfahrbar
- ... ermöglichen es, christliche Traditionen zu leben
- ... geben Raum für Weiterentwicklung und Experimente
- ... gestalten kirchliche Feste aktiv mit
- ... kämpfen für benachteiligte Menschen und für



- gerechte Lebenschancen
- ... gehen wertschätzend und respektvoll miteinander um
- ... fördern die Teamfähigkeit.

Wir GruppenleiterInnen versuchen mit verschiedensten Methoden und mit viel Engagement die Kinder auf ihrem Lebensweg ein Stück zu begleiten, ihnen Gehör zu schenken und ihnen viel Herzenswärme zu schenken.

Aktivitäten der letzten Gruppenstunden waren Themen wie „Wer bin ich“ und „wie werde ich von anderen gesehen“, um die Selbst- und Fremdwahrnehmung zu schulen die einen wichtigen Teil für die Entwicklung der sozialen Intelligenz bilden. Religiöse Themen wie die Bedeutung des Aschermittwochs wurden behandelt, die Asche für das Aschenkreuz hergestellt und mit Hilfe eines Ich Plakats Gedanken zur eigenen Person notiert. Diverse pädagogische Methoden werden eingesetzt, sodass die Gruppenstunden abwechslungsreich und spielerisch gestaltet sind und die Kinder miteinbezogen werden. Die Methoden und Tools werden vielfältig angewendet und sind beispielsweise Erzähltheater, um Stellen aus der Bibel darzustellen, Rollenspiele, Kreativitätstechniken, Experimente, Regelspiele uvm. Alle Methoden basieren auf der Grundlage der gewaltfreien Kommunikation. Auch kirchliche Feste wurden gemeinsam vorbereitet und ausgeführt wie die Taufenerneuerungsmesse, Sternsingen, Erntedank, ...

Ein herzliches DANKE den Gemeindeamt-MitarbeiterInnen für die Unterstützung unserer Kinder- und Jugendgruppenstunden. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns die Gemeinde kostenfrei bei Bedarf die Volksschule und die Dependance für die Kids zur Verfügung stellt. Ein herzliches Danke und ein vergelt's Gott!

Harald Parth

Betkammer - Sanierung und Revitalisierung

Sanierung



Bei den seitlichen Anbauten zur Kirche - Sakristei und Betkammer – hatte es immer wieder Schäden gegeben. Über Jahrzehnte hinweg sind Sanierungsarbeiten in der Pfarrchronik dokumentiert. Dies hat dazu geführt, dass im Jahr 1952 die Sakristei abgerissen und neu aufgebaut wurde. Die Betkammer wurde generalsaniert blieb aber in der ursprünglichen Form – mit Gewölbe – bestehen. Die Setzungsprobleme konnten damit aber nicht gelöst werden. Im November 2019 ist ein Teil des Gewölbes eingestürzt. Damit stellte sich nun wieder die Frage der weiteren Vorgangsweise.

Nach Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt und der Erzdiözese wurde entschieden noch einen Versuch - voraussichtlich der letzte - zur Setzungssanierung zu machen. Mit Unterstützung vom Land NÖ, Bundesdenkmalamt und Erzdiözese wird nun das Fundament auf Pfähle gestellt und die bestehenden Risse mit Faserverbundwerkstoff vernadelt.

Revitalisierung zur Familien-Betkammer

Ein Herzensanliegen der Pfarre ist es schon seit einiger Zeit jungen Familien und Kindern den Besuch der Gottesdienste attraktiv zu gestalten, aber wie? Nach längerem Grübeln und konstruktivem Austausch wurde folgende Idee geboren – die Umgestaltung der Betkammer in einen Raum, welcher beispielsweise für Kinderwortgottesdienste oder während jedem Gottesdienst/Andacht für Kinder geeignet ist, aber auch noch den nötigen Stauraum für verschiedenste, notwendige Gegenstände (Putzutensilien, Lautsprecher, ...) bietet. Die Betkammer eignet sich deshalb für dieses Vorhaben hervorragend, da es ermöglicht gleichzeitig kindgerechtes Programm zu gestalten,

spielerischen Freiraum zu haben und an der Messe teilzunehmen.

Um die Geräuschkulisse in den Altarraum so niedrig als möglich zu halten, wird bei der Türe zur Apsis eine zusätzliche Glastüre und beim Fenster weitere Glasscheiben eingebaut. Zudem wird eine Heizung installiert und die Beleuchtung verbessert. An den beiden Seitenwänden ist durch Einbau eines Holzverbaus die Schaffung von Stauräumen vorgesehen.

Ziel ist es das Vorhaben gemeinsam mit der Glockenweihe fertigzustellen.

Das Gesamtprojekt wird derzeit mit 75.000,- € abgeschätzt. Die Pfarre wird davon nahezu 50% zu tragen haben. Für einen Großteil der aufzubringenden Summe gewährt die Erzdiözese Wien einen zinsenlosen Kredit, zurück zu zahlen in den nächsten 10 Jahren.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung zu diesem Projekt. Bei Fragen oder Anregungen zur kindgerechten Gestaltung könnt ihr gerne auf Lisa Döber oder alle anderen aus dem Pfarrgemeinderat zukommen.

*Für den PGR und VVR
Elisabeth und Walter Döber*

Spendenaktion

Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer dem anderen höher als sich selbst und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient. (Philipper 2,3+4).

Danke, dass dies, sowie Großzügigkeit, gelebte Gemeinschaft

und eine wertschätzende Haltung spürbar wurde bei der Spendensammelaktion zu Weihnachten für Familie Winter. Vielen lieben Dank vor allem auch allen die diese Aktion initiiert und umgesetzt haben!!

Es konnten 1.324,11 € gesammelt werden.

Sternsingeraktion

Bei der heurigen Sternsingeraktion waren für die Menschen in den Slums von Nairobi wieder 42 Kinder/Jugendliche und 4 Begleiter unterwegs. Danke für euren unermüdlichen Einsatz (der hoffentlich auch Spaß gemacht hat 😊) und danke auch allen Spendern! Mit eurer Hilfe konnten 4.942,90 € gesammelt werden.

IMPRESSUM: Pfarrbrief der Pfarre Bad Pirawarth = Mitteilungsblatt der Pfarre. Medieninhaber (Verleger), Redaktion, Hersteller und Alleininhaber: Röm.-kath. Pfarre Bad Pirawarth; Kirchengasse 3, 2222 Bad Pirawarth
Herausgeber: Mag. Tamas Egri, Herstellung und Druck: MAIL BOXES ETC. - Mistelbach

 **Dreikönigsaktion**
Hilfswerk der Katholischen Jungchar

Aktuelles vom Glockenprojekt

Dank der vielen Spenden ist es uns gemeinsam gelungen, die Anschaffung der drei Glocken zu finanzieren!

Glocke 2 wird, so wie die alte Glocke, der Hl. Maria gewidmet. Auf Glocke 3 wird, ebenfalls wie bei der alten Glocke, die Hl. Barbara zu sehen sein und wird ergänzt mit unserer zweiten Kirchenpatronin, der Hl. Agatha. Auf Glocke 4 werden der Hl. Nikolaus und die Hl. Cäcilia zu sehen sein. Diese Glocke soll zukünftig auch zur Geburt eines Kindes in unserer Pfarre erklingen.

Aufgrund der derzeitigen Lage in Tirol muss der Gusstermin auf Mai verschoben werden. Somit findet die Reise nach Innsbruck im April nicht statt. Geplant ist jetzt Freitag

der 29. Mai 2020. Bitte teilen Sie mir Ihr grundsätzliches Interesse an der Reise teilzunehmen mit. Ihre fixe Zu- oder Absage werde ich dann kurzfristig abfragen. Es gibt keine Stornogebühren. Ob der Termin tatsächlich hält, hängt davon ab, wie sich die Lage entwickelt.

Für alle, die nicht mitfahren können, ist im Leonhardisaal eine Liveübertragung des Gusses geplant.

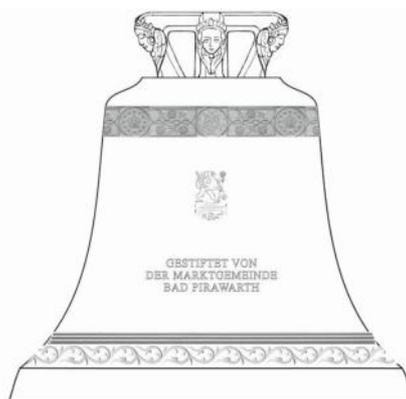
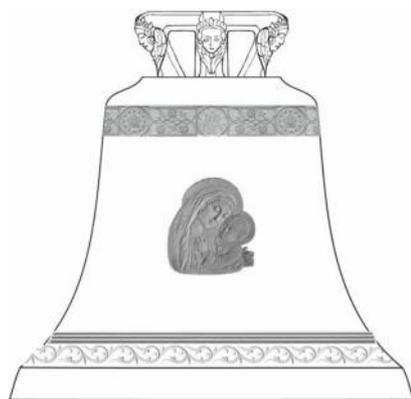
Die Glockenweihe findet am 28. Juni um 14 h statt. Mit uns feiert Domdekan em. Univ. Prof. Dr. Rudolf Prokschi. Die Abnahme der zwei alten Glocken und das Aufziehen der drei neuen Glocken ist für den 1. Juli geplant. Das erstmalige Läuten der neuen

Glocken erfolgt dann am Sonntag, dem 12. Juli.

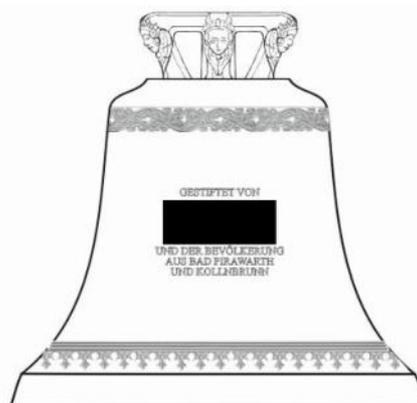
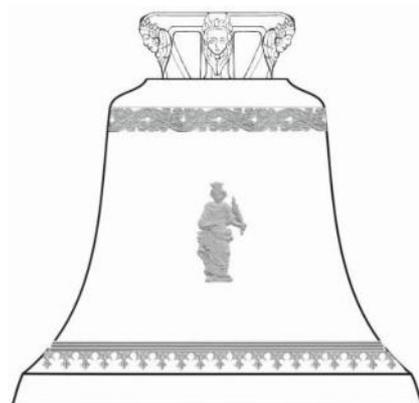
Für die Montagearbeiten in der Zeit vom 29. Juni bis 10. Juli werden noch Hilfskräfte gesucht. Wer sich dafür einen Tag Zeit nehmen kann, bitte bei mir melden.

Sollte noch jemand einen finanziellen Beitrag leisten wollen, bitten wir, ihn auf das Spendenkonto des Bundesdenkmalamtes (bis 30. 4. 2020) oder das Spendenkonto unserer Pfarre zu überweisen. Die genauen Spendenhinweise finden Sie in den Informationsfoldern, die an jeden Haushalt ausgeteilt wurden und auch in der Kirche am Schriftenstand aufliegen.

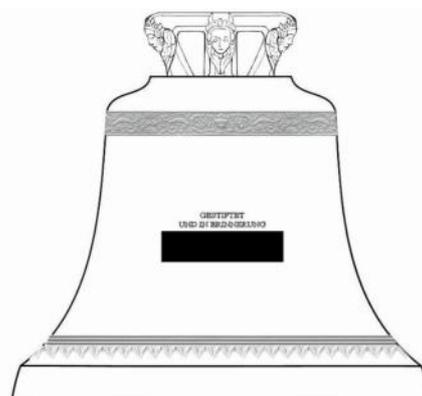
*Martin Eschberger
Initiator und Leiter des
Glockenprojekts*



Glocke 2
Ton g/1 Ø ca.101cm
für Bad Pirawarth



Glocke 3
Ton b/1 Ø ca.85 cm
für Bad Pirawarth



Glocke 4
Ton c/2 Ø ca.80 cm
für Bad Pirawarth

Mit freundlicher Unterstützung von

